

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 22. Juli 2023

„Jetzt ist Sommer“

„Jetzt ist Sommer!“ singt die Band Wise Guys, womit sie zurzeit ja wohl Recht hat. Sommer - die Schülerinnen und Schüler sehnen ganz ungeduldig die Ferien herbei, die in der nächsten Woche beginnen.

Mich würde interessieren, was Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit dem Sommer verbinden. Der eine freut sich auf das Schwimmen im Baggersee, die andere denkt an das erfrischende Eis, das nie so gut schmeckt wie bei großer Hitze. Die eine liegt gerne in der Hängematte und liest ein spannendes Buch; der andere sattelt das Mountain-Bike für eine größere Tour. Die eine kann im Sommer etwas zurückfahren und sich entspannen; der andere hingegen läuft sportlich zur Hochform auf, weil die Tage lang sind und so viele Möglichkeiten zur Betätigung bieten.

Für viele ist der Sommer die Zeit der Erholung und des Urlaubs. Das, was im Alltag in Beschlag nimmt oder den Alltag so eintönig machen kann, das kann man im Urlaub hinter sich lassen und den Tag einfach nach eigenen Vorstellungen gestalten, neue Gegenden erkunden, die Natur neu erleben, Gemeinschaft erfahren. Und in manchen steigt die Sehnsucht auf, dass das Leben doch immer so sein könnte: Leicht und unbeschwert, hell und warm und so voller Lebensenergie.

Aber es gibt auch die gegenteilige Erfahrung von Sommer: Eine stechende Hitze, die den Sommer für viele zur Qual werden lässt. Ob der Hitze genervte Menschen, Massenandrang, verdorrte, trostlose Gegenden statt Bilderbuchlandschaften. Und manchmal klappt das mit der Entspannung nicht so recht. Jede/r Zwölfte hat sich, einer Umfrage 2022 zufolge, im Urlaub nicht erholt. Vielleicht waren die Erwartungen zu groß. Manche konnten sicher auch nicht gut abschalten. Oder es kamen familiäre Schwierigkeiten hinzu. Ganz zu schweigen von den juristischen Klagen wegen „entgangener Urlaubsfreude“.

Da kommt mir das Lied der Wise Guys wieder in den Sinn: „Sommer ist, was in deinem Kopf passiert. ... Sommer ist, wenn man trotzdem lacht.“

Ja, das Sommerfeeling ist auch eine Kopfsache. Sich gegen die Widrigkeiten und Schattenseiten des Lebens zu wappnen, dazu lädt die Leichtigkeit des Sommers ein. Statt besonders auf das zu achten, was nicht gut läuft oder das Leben schwer macht, auf die andere Seite zu schauen, auf das Positive und auf das Geschenk des Lebens. Dazu lädt auch ein Wort Jesu ein: „Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen oder trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?“ (Matthäus 6,25f)

Einen guten Sommer wünscht Ihnen

Claus Kassautzki

(Pastoralreferent in der kath. Seelsorgeeinheit Baden-Baden-Rebland)